

BLUMER

fensterwerk 4



**Wo Geschichte im Handwerk
weiterlebt – und Zukunft gewinnt**

2025

Fenster, die Geschichten erzählen

Vergangenheit bewahren – Zukunft gestalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal reicht ein Blick durch ein Fenster, um ein Stück Geschichte zu spüren.

Im Fensterwerk 4 widmen wir uns genau diesen Momenten – wir rekonstruieren und pflegen historische Fenster mit der gleichen Hingabe, mit der sie einst geschaffen wurden.

Jedes unserer Projekte erzählt von Menschen, von Zeit, von Handwerk. Und jedes verbindet Tradition mit moderner Technik, um das Vergangene lebendig zu halten.

Wir laden Dich ein, in diese Welt einzutauchen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und zu entdecken, was es bedeutet, Geschichte zu bewahren – mit Herz, Verstand und Leidenschaft.

Herzlich willkommen!

Benjamin De Wilde

Bereichsleitung
Historische Fenster
Blumer Fensterwerk 4



Titelbild: Rustico Tessin
Atelier für Fotografie und Kunstprojekte Catherina Ziessler

Vier Persönlichkeiten, eine gemeinsame Haltung.

«Wir bei Blumer Fensterwerke verbinden, was uns stark macht: Leidenschaft, Präzision und Respekt fürs Handwerk.»

So gestalten wir die Zukunft – für sichere Arbeitsplätze, echten Berufsstolz und Fenster, die Generationen überdauern.»



Franz Bischofberger
Inhaber



David Bellorti
Geschäftsführer



Benjamin De Wilde
Bereichsleitung
Historische Fenster/
Produktionsprozesse



Christian Rüttimann
Verkaufsleitung
Historische Fenster

Ein Blick auf unser Fensterwerk 4

Unser Werk 4 steht für präzises Handwerk, technisches Know-how und nachhaltiges Denken.

Das Fensterwerk 4 ist der jüngste Bereich der Blumer Fensterwerke AG – und widmet sich doch dem ältesten Thema: dem Erhalt historischer Fenster. Hier entstehen Lösungen, die Tradition bewahren und gleichzeitig den Anforderungen der Gegenwart gerecht werden.

Mit grosser Verantwortung und einem feinen Gespür für Qualität verbinden wir handwerkliche Präzision mit moderner Technologie.

Unser Ziel: Bewährtes erhalten, Neues gestalten – mit Respekt vor der Geschichte und Blick in die Zukunft.

Denn in jedem Projekt treffen bei uns Erfahrung und Leidenschaft, Handwerk und Innovation aufeinander. Das folgende Interview gewährt Einblicke in diese Haltung – und in das Zusammenspiel von Menschen, Wissen und Begeisterung, die das Werk prägen.

Unsere neuen Räumlichkeiten

Von Hinterforst nach Widnau – wir sind angekommen.

Nach intensiven Anpassungs- und Umbauarbeiten haben wir unser neues Gebäude in Widnau bezogen. Die neuen Räumlichkeiten bieten uns optimale Platzverhältnisse und eröffnen grossartige Möglichkeiten für unsere Arbeit.



Mittlerweile haben wir auch einen schönen Empfangsbereich geschaffen, um unsere Kundinnen und Kunden willkommen zu heissen – und unsere Ausstellung steht für Besichtigungen bereit. Ein Besuch lohnt sich!



Besonders stolz sind wir auf unser Grossraumbüro: hell, praktisch eingerichtet und so gestaltet, dass Teamarbeit und Austausch optimal möglich sind, ohne auf die nötige Privatsphäre verzichten zu müssen.



«Jedes Projekt ist für uns mehr als ein Auftrag – es ist ein Beitrag zum Erhalt von Geschichte. Wir danken für das Vertrauen und arbeiten mit Leidenschaft und Hingabe daran, dass Altes erhalten und Zukunft geschaffen wird.»

Was macht das Fensterwerk 4 so einzigartig?

Unser Fensterwerk 4 vereint traditionelle Handwerkskunst mit moderner Technik. Wir fertigen Fenster, die sich harmonisch in historische Gebäude einfügen und gleichzeitig heutigen Ansprüchen an Komfort, Energieeffizienz und Langlebigkeit gerecht werden.

Warum liegt uns der Denkmalschutz besonders am Herzen?

Der Denkmalschutz ist für uns ein Stück gelebte Kulturpflege. Alte Bauwerke erzählen Geschichten – wir sorgen dafür, dass sie erhalten bleiben und auch kommende Generationen ihre Authentizität erleben können.

Welche Werte prägen unsere Arbeit?

Qualität, Präzision und Respekt vor Geschichte. Wir stehen für Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit und echte Leidenschaft fürs Handwerk. Jeder Handgriff soll sichtbar machen, dass Tradition und Innovation sich nicht ausschliessen, sondern ergänzen.

Was macht ein gelungenes Rekonstruktionsprojekt aus?

Wenn man nicht erkennt, ob ein Fenster neu oder restauriert ist. Ein gutes Ergebnis fügt sich selbstverständlich ins historische Gesamtbild ein – unaufdringlich, authentisch und funktional.

Wie verbinden wir Tradition und moderne Technik?

Wir setzen Maschinen dort ein, wo sie Präzision und Effizienz steigern, behalten aber klassische Arbeitsschritte bei, die jedem Fenster seine handwerkliche Seele geben.

So entsteht die perfekte Balance zwischen Vergangenheit und Gegenwart.





«Stiftsbibliothek» St. Gallen



«Es braucht Wissen von gestern und Technik von heute – für Fenster, die bleiben.»

Gebäude mit Geschichte verdienen besondere Aufmerksamkeit. Gerade bei denkmalgeschützten Bauten und historischen Fassaden spielen Fenster eine zentrale Rolle – als gestaltende Elemente und als Zeugen vergangener Baukunst.

Wir schaffen Fensterlösungen, die traditionelle Bauwerke respektvoll ergänzen – mit der Ästhetik vergangener Epochen und der Technik von heute. Und das mit viel Feingefühl, handwerklichem Können und einem Blick fürs Ganze.



Projektleiter:
Michael Koch



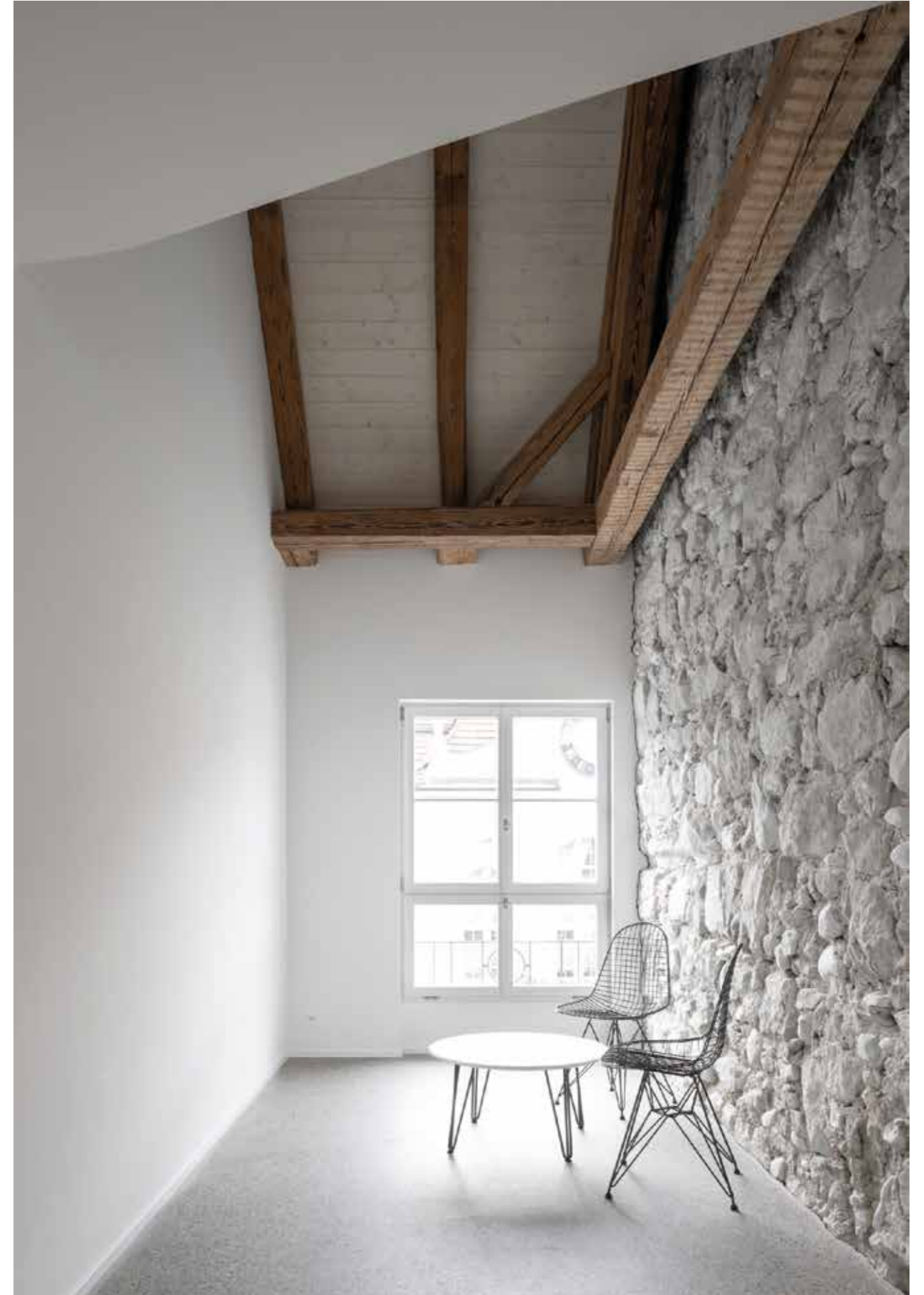
«Gasthaus zum Trauben» Weinfeldern

«Alt aussehen war nie so schön.»

Denkmalgeschützte Bauten, historische Fassaden und Kulturgut brauchen Fenster mit Charakter und Funktion. Unsere Nachbauten verbinden beides: Sie orientieren sich exakt am historischen Vorbild und erfüllen gleichzeitig moderne Ansprüche an Wärme-, Schall- und Einbruchschutz. Ob Holz oder Holz-Metall, ob 2- oder 3-fach-Verglasung – wir bauen für alle Epochen stilecht und technisch durchdacht.



Projektleiter:
Silvan Hasler





«Stadthaus» St. Gallen



«Holz ist beständig – es atmet, lebt und trägt über Generationen.»

Ein modernes Holzfenster vereint natürliche Ästhetik mit innovativer Technik. Es strahlt Wärme und Charakter aus, während es gleichzeitig höchsten Ansprüchen an Energieeffizienz, Schallschutz und Langlebigkeit gerecht wird.

Die präzise Verarbeitung sorgt dafür, dass es pflegeleicht bleibt und über Jahrzehnte hinweg seinen Charme bewahrt. Ein echtes Stück Natur, das Licht und Behaglichkeit ins Zuhause bringt.



Projektleiter:
Christian Rüttimann



Villa «Luegisland» Wil



Projektleiter:
Lorenz Graf



«Historische Fenster - mit Respekt vor dem Original.»

Behutsam bewahrt – hier kommen wir ins Spiel: Mit viel Fingerspitzengefühl und handwerklichem Können fertigen wir Nachbauten, die das historische Erscheinungsbild exakt bewahren – und gleichzeitig technisch auf der Höhe der Zeit sind.



Wie Innovation das Handwerk ergänzt – und Präzision zur gemeinsamen Stärke wird



Während sich die Produktion zunächst etwas einlaufen musste, läuft sie nun reibungslos – alle Arbeitsplätze sind optimal eingerichtet, und die Abläufe funktionieren bestens.



Ein Blick in unsere Produktion



Unterstützung bekommt unser Team seit Anfang Jahr von unserem Spritzroboter, der mit beeindruckender Präzision für gleichmäßige Beschichtungen und makellose Oberflächen sorgt.

Er arbeitet zuverlässig, sauber und effizient – eine

echte Entlastung für unsere Mitarbeitenden, die sich dadurch noch stärker auf das konzentrieren können, was unser Handwerk ausmacht: Erfahrung, Feingefühl und Qualität bis ins Detail.

Unsere Abteilung für Restauration hat ihren neuen

Arbeitsplatz bezogen und ist bereits voll im Arbeitsmodus und entsprechend gut ausgelastet.

BLUMER fensterwerke AG

Blumer Fensterwerke AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon 071 353 09 53

Zweigniederlassung:
Blumer Fensterwerke AG
Fensterwerk 4
Unterlettenstrasse 16
9443 Widnau

Telefon 071 757 10 20

Büro im Toggenburg:
Blumer Fensterwerke AG
Hauptstrasse 124
9658 Wildhaus

Telefon 071 999 37 73

blumer.ch



Schweizer Fenster
gefertigt im Appenzellerland